

Herkunft der Datei:

<https://www.reinkarnation.de/zusatzbeispiele-erscheinungen-verstorbener.html>

Herkunft der Datei:

<https://www.reinkarnation.de/tiere-und-wiedergeburt.html>

Geliebter Hund erscheint Herrchen und Frauchen nach seinem Tod

Als unser geliebter Pitbull an Nierenversagen verstarb, waren wir untröstlich. Wir haben geweint wie Babys, so sehr haben wir ihn geliebt. Sein Name war Judge. Judge ging gerne ins Bett, in unser Bett, um 9:00 Uhr abends. Wenn wir auch ins Bett gingen, war alles in Ordnung. Aber wenn wir länger aufblieben, ging er ohne uns zu Bett (Matlock 2024).

Jeden Abend, wenn Judge früh zu Bett ging, blieb er im Esszimmer stehen und sah uns ein paar Sekunden lang an, als wollte er sagen: "*Seid ihr sicher, dass ihr nicht mitkommt?*" Dann ging er vorbei und legte sich ins Bett.

Erscheinungen:

Ein paar Tage nach seinem Tod sah ich ihn auf dem Weg ins Bett vorbeigehen. Ich sah etwas, und als ich mich umdrehte, um genauer hinzusehen, sah ich ihn "zu Bett gehen", so deutlich, wie ich meine eigenen Hände sehe. Mein Mann sagte, dass er ihn fast jede Nacht an derselben Stelle sieht.

Meine Beurteilung

Das vorliegende Beispiel ist keine starke Stütze für die Überlebenshypothese. Die Erklärung liegt nahe, die stark trauernden Hundeliebhaber könnten die Erscheinungen halluziniert haben.

Ich nehme das Beispiel zum Anlass auf den aktuellen Artikel (Matlock 2024) hinzuweisen, in dem Nachtodkontakte mit Tieren umfassend behandelt werden. Dort liest man u. a.:

Die Ähnlichkeit zwischen menschlichen und tierischen ADCs (ADC = After Death Communication = Nachtodkontakte) ist bemerkenswert. Es handelt sich nicht nur um dieselben allgemeinen Arten von Erfahrungen, sondern auch die relative Häufigkeit der Arten folgt demselben Muster, wobei visuelle Erscheinungen zu den häufigsten und olfaktorische (Geruch) Erscheinungen zu den am wenigsten häufigen gehören. Mehrere zusätzliche Merkmale, wie z. B. scheinbare telepathische Kommunikationen zwischen den Toten und den Lebenden und seltsame elektrische Empfindungen in Verbindung mit den Phänomenen, treten sowohl bei menschlichen als auch bei tierischen ADCs auf. Außerdem neigen sowohl menschliche als auch tierische ADCs stark dazu, in den ersten Stunden oder Tagen nach dem Tod aufzutreten. Verstorbene Haustiere wurden manchmal auch während Nahtoderfahrungen (NTE) wahrgenommen. Gelegentlich spielen Tiere die gleiche Rolle wie menschliche Angehörige, indem sie den Nahtoderfahrenen anweisen, in seinen Körper zurückzukehren, bevor es zu spät ist.

Quelle:

Matlock, James G.; Hilton, Bethany; Sheldrake, Rupert; Smart, Pam; Nahm, Michael, (2024) AFTER DEATH COMMUNICATION FROM ANIMALS, JOURNAL OF SCIENTIFIC EXPLORATION • VOL. 38, NO 1, p 61-78